Inhalt

Einleitung 11

1 Armenpflege und Armenfürsorge/Wohlfahrtspflege 15

1.1 Warum überhaupt Berufsgeschichte? 16

1.2 Entstehungsgeschichte der Armenpflege und Fürsorge 17

1.3 Armenpflege im Mittelalter (um 12./13. Jh.) 21
1.3.1 Theoretisches Modell der Armenpflege: Thomas von Aquin (1224–1274) 21
1.3.2 Institutionen, Träger und Zielgruppen der Hilfe 22

1.4 Armenpflege zum Beginn der Neuzeit (14.–16. Jh.) 24
1.4.1 Veränderte Sicht des Bettelns 24
1.4.2 Städtische Armenpflege 26
1.4.3 Theoretisches Modell der Armenpflege: Juan Luis Vives (1492–1540) 27

1.5 Armenpflege zur Zeit des Absolutismus und der Aufklärung (17.–18. Jh.) 30
1.5.1 Entwicklungslinien 30
1.5.2 Theoretisches Modell der Armenpflege: Thomas Robert Malthus (1766–1834) 32

1.6 Armenpflege und beginnende Armenfürsorge im Zeitalter der Industrialisierung (18.–19. Jh.) 34
1.6.1 Industrielle Entwicklung – Pauperismus 34
1.6.2 Elberfelder und Straßburger Quartiersysteme (1867/1905) 36
1.6.3 Die Sozialgesetzgebung Otto von Bismarcks (1815–1898) 39

1.7 Armut und Wohlfahrtspflege im 20. Jahrhundert 41
1.7.1 Kaiserreich und Weimarer Republik (bis 1933) 41
1.7.2 Theoretisches Modell der Fürsorge: Alice Salomon (1872–1948) 44
1.7.3 Der „Paradigmenwechsel" humaner Fürsorge zur „Volks"Pflege im Nationalsozialismus (1933–1945) 46
1.7.4 Bundesrepublik Deutschland (seit 1945) 47

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1008045519

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

1.8 Armut und Hilfe in der bundesrepublikanischen Sozialarbeit .. 48
1.8.1 Armut 48
1.8.2 Soziale Hilfe 50
1.8.3 Risikogesellschaft 53

1.9 Zusammenfassung 54
Lernfragen 56
Weiterführende Literatur 56

2 Sozialpädagogik – Geschichte der Jugendfürsorge 59

2.1 Öffentliche Hilfestellung für Kinder: Jugendfürsorge 60

2.2 Fürsorge für Findel- und Waisenkinder im Mittelalter (12.–13. Jh.) 61

2.3 Armenschule zu Beginn der Neuzeit (14.–16. Jh.) 62
2.3.1 Konzept von Juan Luis Vives (1492–1540) 62
2.3.2 Nürnberger Bettel- und Armenordnungen 63

2.4 Waisen- und Zuchthäuser zur Zeit des Absolutismus und der Aufklärung (17.–18. Jh.) 65
2.4.1 Hallesche Anstalten von August Hermann Francke (1663–1727) 65
2.4.2 Hamburgische Armenreform: Caspar Voght (1752–1839) 67
2.4.3 Individualpädagogik 68

2.5 Sozialpädagogik im Zeitalter der Industrialisierung (18.–19. Jh.) 69
2.5.1 Rettungshausbewegung/Rauhes Haus in Hamburg: Johann Hinrich Wichern (1808–1881) 69
2.5.2 Kindergarten 70
2.5.3 Sozialpädagogische Bewegung 74
2.5.4 Sozialpädagogik 75

2.6 Jugendwohlfahrtspflege im 20. Jh. 77
2.6.1 Kaiserreich und Weimarer Republik (bis 1933) 77
2.6.2 Nationalsozialismus (1933–1945) 80
2.6.3 Bundesrepublik Deutschland (seit 1945) 80

2.7 Jugendhilfe und Jugendarbeit 83

2.8 Vorbeugung, Prävention 86
2.8.1 Vorbeugen aus sozialpädagogischer Sicht: Prävention 86
2.8.2 Vorbeugen aus jugendpolitischer Sicht 87
2.8.3 Vorbeugen aus sozialpolitischer Sicht 89

2.9 Verwahrlosung/Dissozialität und Normalität/abweichendes Verhalten ... 90
2.9.1 Verwahrlosung/Dissozialität ... 90
2.9.2 Normalität ... 92
2.9.3 Auffälliges, „abweichendes" Verhalten ... 95

2.10 Jugendhilfe: Dritte Erziehungs- und Bildungsinstitution ... 98
2.10.1 Primäre Erziehungsinstitution: Familie ... 98
2.10.2 Sekundäre Erziehungs- und Bildungsinstitution: Schule ... 100
2.10.3 Tertiäre Erziehungs- und Bildungsinstitution: Sozialpädagogik ... 102

2.11 Zusammenfassung ... 106
Lernfragen ... 108
Weiterführende Literatur ... 109

3 Sozialpädagogik/Sozialarbeit – Soziale Arbeit ... 112

3.1 Sozialarbeit, Sozialpädagogik ... 113

3.2 Erziehung, Bildung, Lernen, Pädagogik ... 117
3.2.1 Erziehung ... 117
3.2.2 Bildung ... 118
3.2.3 Lernen ... 119
3.2.4 Pädagogik ... 120

3.3 Prävention, Gesundheit, Wohlbefinden ... 121
3.3.1 Geschichte der Gesundheitsfürsorge ... 122
3.3.2 Gesundheit ... 123
3.3.3 Wohlbefinden ... 128

3.4 Sozialpädagogik/Sozialarbeit – Soziale Arbeit: Synonyme Begriffe und ihr Verhältnis heute ... 131

3.5 Zusammenfassung ... 134
Lernfragen ... 136
Weiterführende Literatur ... 136

4 Theorie-Modelle ... 138

4.1 Der Gegenstandsbereich Sozialer Arbeit ... 139
4.2 Theorievielfalt ... 140
4.2.1 Sozialpädagogik nach Herman Nohl (1879–1960) ... 143
4.2.2 Geistige Energien – Individuum und Gemeinschaft ... 145
4.2.3 Pädagogischer Bezug ... 148
4.2.4 Notstands-Pädagogik – Positive Pädagogik – Prophylaxe ... 148
4.2.5 Kritische Würdigung ... 150

4.3 Sozialpädagogik nach Gertrud Bäumer (1873–1954) 150

4.4 Sozialpädagogik nach Klaus Mollenhauer (1928–1998) 153
4.4.1 Gesellschaftlicher Wandel als Grund für die Entstehung von Sozialpädagogik 155
4.4.2 Funktionsverlust von Familie und Schule als Grund für die Entstehung von Sozialpädagogik 156
4.4.3 Ziele und Aufgaben der Sozialpädagogik – Positiv-Pädagogik . 157
4.4.4 Sozialpädagogische Tätigkeiten 158
4.4.5 Sozialpädagogik als eigenständige dritte Institution – Definition 159

4.5 Sozialpädagogik nach Hermann Giesecke (1932) 160
4.5.1 Defensive Sozialpädagogik 160
4.5.2 Offensive Sozialpädagogik 161

4.6 Sozialpädagogik nach Hans Thiersch (1935) 162
4.6.1 Zentrale Dimensionen sozialpädagogischer Theoriebildung ... 163
4.6.2 Lebensweltorientierte Sozialpädagogik 165
4.6.3 Kritische Würdigung 168

4.7 Systemisch orientierte Theorie- und Methodenperspektiven für die Soziale Arbeit 169
4.7.1 Zwei Hauptströmungen systemtheoretischer Ansätze 169
4.7.2 Begriffsklärung 173
4.7.3 System und Systemzugehörigkeit 175
4.7.4 Systemmerkmale 176
4.7.5 Systemfunktionalität 178
4.7.6 Systembeziehungen 179
4.7.7 Methoden systemischen Handelns 180
4.7.8 Systemische Soziale Arbeit – Praktikabilität 182
4.7.9 Theorievielfalt und Universalität der Systemtheorie 184

4.8 Theorien für die Soziale Arbeit als emergente Handlungswissenschaft 185

4.9 Zusammenfassung 189
Lernfragen 189
Weiterführende Literatur 193

5 Ziele und Methoden in der Sozialen Arbeit 195

5.1 Was heißt „sozial"? 196

5.2 Was ist ein Soziales Problem? 198

5.3 Ziele und Definitionen der Sozialen Arbeit 202

5.4 Methoden, Arbeitsformen und Arbeitsweisen/ Verfahrenstechniken in der Sozialen Arbeit 208
5.4.1 Klassische Methoden 208
5.4.2 Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit 215

5.5 Beratung als Schlüsselkompetenz der Sozialen Arbeit 219
5.5.1 Bedeutung, Abgrenzung 219
5.5.2 Beratung, Auskunft, Aufklärung 221
5.5.3 Soziale Beratung 223

5.6 Evidence-Based Practice in der Sozialen Arbeit 226

5.7 Zusammenfassung 228
Lernfragen 229
Weiterführende Literatur 230

6 Studium – Berufsfelder – Profession 231

6.1 Das Studium der Sozialen Arbeit 232
6.1.1 Von den ersten vierwöchigen Kursen zum Bachelor und Master 232
6.1.2 Die Entwicklung der Berufsausbildung 1893–1933 232
6.1.3 Die Nationalsozialistischen Volkspflegeschulen (1933–1945) .. 233
6.1.4 Die Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg (1945–1971) ... 237
6.1.5 Das Studium der Sozialen Arbeit heute 239

6.2 Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit 241

6.3 Träger von Einrichtungen in der Jugendhilfe 246
6.3.1 Öffentliche Jugendhilfe (Jugendamt) 246
6.3.2 Freie Jugendhilfe (Jugend- und Wohlfahrtsverbände) 248
6.3.3 Zusammenarbeit der Träger 250

6.4 Image der Sozialen Arbeit in der Öffentlichkeit 251

6.5 Fachgewerkschaft der Sozialen Arbeit (DBSH) 256

6.6 Öffentlichkeitsarbeit 259

6.7 Verberuflichung und Professionalisierung 262
6.7.1 Verberuflichung 262
6.7.2 Professionalisierung 263

6.8 Funktionen der Sozialen Arbeit in der Gesellschaft 265
6.8.1 Sozialpolitik und Soziale Arbeit 265
6.8.2 Dienstleistung 270
6.8.3 Das berufsethische Mandat der Sozialen Arbeit 273

6.9 Zusammenfassung 279
Lernfragen 280
Weiterführende Literatur 281

7 Was heißt Soziale Arbeit? 282

Literatur 288
Sachregister 297